

# Für **Stockerau**

**SPÖ**  
Stockerau



## SICHERHEIT FÜR UNSERE KLEINSTEN

# Liebe Stockerauerin!

# Lieber Stockerauer!

Die rund vor einem Jahr hier niedergeschriebene Hoffnung, 2021 in einer etwas anderen Normalität leben zu können, hat sich leider nicht erfüllt. Damals waren wir im 2. harten Lockdown, mittlerweile befinden wir uns im 4. österreichweiten, hier bei uns in der Ostregion sogar schon im 5. harten Lockdown.

Der Gedanke, dass wir uns zu früh gefreut haben, ist legitim. Die Pandemie ist, auch für Geimpfte, nicht vorbei. Was jedoch geendet hat, ist die Kanzlerschaft des Sebastian K. – Immerhin! Das von ihm und der „Familie“ über mehrere Jahre penibelst aufgebaute System, fuhrwerk leider nach wie vor herum.

Für die SPÖ Stockerau war das vergangene Jahr einmal mehr ein sehr forderndes. Da ist zum einen die Arbeit im Gemeinderat unserer Stadt, wo es in allen, ganz besonders in den Bereichen, die in unsere Zuständigkeit fallen, vollsten Einsatz von jeder und jedem gibt. Wir haben auch versucht, bei unserem Aussenaustritt einen neuen Weg einzuschlagen, der aufgrund von COVID noch nicht so wahrgenommen wird, wie gewünscht. Ich denke da vor allem an „SPÖ Stockerau beim Wirt“ und „Red ma mitanaund“. (mehr Informationen weiter hinten)

Ich möchte es auch an dieser Stelle nicht verabsäumen, die besonderen Geburtstage von zwei großen Stockerauer Sozialdemokraten zu erwähnen. Herzliche Gratulation an Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky zum 75er und Herzliche Gratulation an Landesrat a.D. Ewald Wagner zum 80er. (mehr im Blattinneren)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – trotz Covid – wunderbare Feiertage, viele schöne Momente im Kreis Ihrer Familie und Freunde. Bleiben Sie gesund, denn 2022 muss einfach besser werden.



Für das Team der SPÖ Stockerau  
STR. Heinz Scheel  
Stadtparteivorsitzender

# SICHERHEIT FÜR UNSERE KLEINSTEN & BEDROHTE FRAUEN



## ARBÖ Stockerau spendet Sicherheitswesten an Kindergarten

Die Sichtbarkeit von jungen Verkehrsteilnehmer\*innen ist oft die Grundvoraussetzung für sicheren Verkehr innerhalb der Stadt.

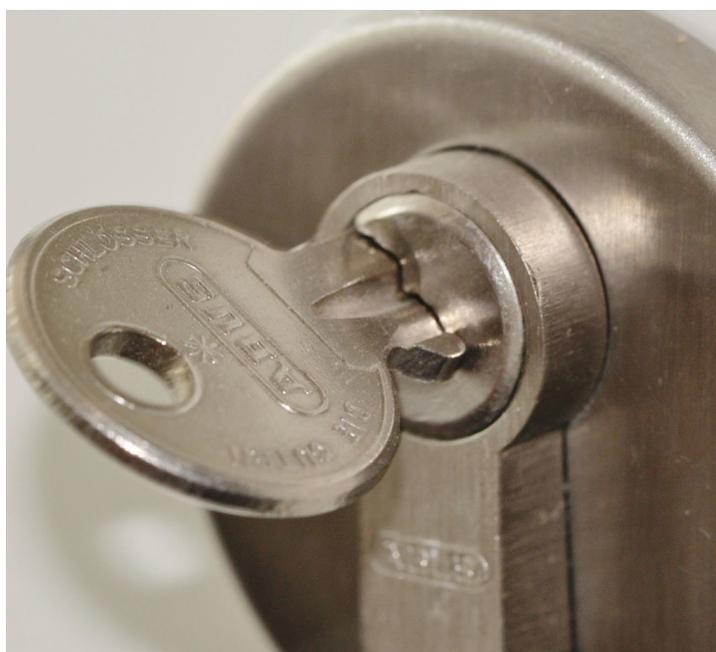
Dieser Ansicht sind auch Ortsvorsteher Jürgen Ruzicka (Unterzögersdorf) und Sozialstadträtin Samira Mujkanovic: „Die Sicherheit von Kindern im Verkehr liegt uns ganz besonders am Herzen!“. Daher haben sie sich bei Erich Koch, Leiter der ARBÖ Dienststelle Stockerau, persönlich für die großzügige Spende von Sicherheitswesten für die Kinder des Klosterkindergartens bedankt.

## Schaffung von Notwohnungen für von Gewalt bedrohte Frauen

Bereits über 30 Frauenmorde gab es in Österreich Anfang Dezember 2021. Die Zahl ist erschreckend, genauso sind es auch die Schicksale, die hinter jeder dieser Zahl stecken. Die Stadtgemeinde Stockerau erkennt den Bedarf an Notwohnungen für von Gewalt betroffene Frauen und schafft ein entsprechendes Notquartier.

Der einschlägige Grundsatzbeschluss, der weitere Planungen ermöglicht, wurde in der Septembersitzung vom Gemeinderat einstimmig gefasst. Geplant ist die Anmietung eines adäquaten Wohnhauses durch die Stadtgemeinde und der Betrieb durch einen Verein. Sozialstadträtin Samira Mujkanovic, die für Frauenagenden in Stockerau zuständig ist, bestätigt: „Mit diesem Grundsatzbeschluss haben wir einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Stockerau wird damit gewissermaßen zum sicheren Hafen für von Gewalt betroffene Frauen.“

Das Notquartier in Stockerau wird in Zukunft die erste Einrichtung dieser Art im gesamten Bezirk Korneuburg.





# WOCHENMARKT

## Gesund und Regional!

### Europagemeinderat Markus Rosenberger

**Jeden Mittwoch und Samstag findet auf dem Rathausplatz ein Bauernmarkt mit dem Titel Wochenmarkt statt.**

Hier gibt es diverse Produkte des Alltages, aber eben auch viele frische Produkte der Bauern aus der Region.

Durch das Angebot an Käseprodukten, Milcherzeugnisse, Obst, Gemüse und Fleisch wird der Wochenmarkt zum Nahversorger. Er hat eine jahrhundertelange Tradition und seit Anfang 2020 überlegt man sich im Arbeitskreis „Wochenmarkt“, dem auch SPÖ Gemeinderat Markus Rosenberger angehört, Maßnahmen und Aktivitäten zur Attraktivierung des Marktes.

Wie wichtig und richtig diese Maßnahmen sind, zeigte sich vor und vor allem auch während der Corona-Krise.

Ziele waren den Markt neu zu positionieren, durch entsprechende Werbemaßnahmen, die vor allem auch in Social-Media-Kanälen und in elektronischer Form ein aktuelles Bild von unseren Märkten zeigen sollen und den

Markt zu einem Treffpunkt zu machen - Jung und Alt sollen regional einkaufen, sich wohl fühlen, tratschen... Regionale Produkte sind nicht nur gesund sondern auch gut für's Klima!

Das Werbe- und Bekanntheitsziel wurde mit professionellen kurzweiligen Image-Videos toll umgesetzt. Kurz, prägnant, tolle Bilder - Gefühle und Interesse weckend!

Die durchschnittliche Verweildauer sollte neben PR Massnahmen verlängert werden - was durch die Schmankerlecke gelingen wird!

Leider gibt es diesen Publikumsmagneten derzeit aufgrund der gültigen Coronamassnahmen ja nicht!

Dass sie aber ein fixer Bestandteil des Stockerauer Marktes wird, davon überzeugte sich am 23. Oktober eine Delegation der SPÖ Stockerau bei der „Schmankerlecke“, die Ende September eröffnet wurde – einfach TOP!

Vielen Dank den Mitgliedern des Arbeitskreises „Wochenmarkt“.

# BEIM «WIRT» & RED MA MITANAUND...



## SPÖ Stockerau beim Wirt

Bürgernähe muss vor allem für Kommunalpolitiker\*innen mehr als ein Lippenbekenntnis sein. Unter anderem aus diesem Grund, startete die SPÖ Stockerau Mitte Juli die etwas andere Art von „öffentlicher Sprechstunde“. Zwanglose, lockere Abende beim Wirt soll mehrere Effekte bringen. Es soll die Menschen dazu anregen, wieder mehr auszugehen.

Die Gastronomen der Stadt profitieren durch höhere Umsätze davon. Die Repräsentant\*innen der SPÖ Stockerau werden in der Öffentlichkeit mehr wahrgenommen. Leider brachte der bereits 5. Lockdown unseren Zeitplan ein wenig durcheinander. Nächstes Jahr geht`s (im Rahmen der COVID19 Möglichkeiten) weiter.

**Wir sehen uns beim Wirt!**



## „Red ma Mitanaund“-Tour

Die Meinung der Menschen ist für unsere Arbeit wichtig. Unter diesem Motto startete die SPÖ Stockerau am 15. Oktober ihre «Red ma mitanaund Tour». Die erste Station war in Unterzögersdorf. Geplant sind, abhängig von diversen Lockdowns, monatliche Stopps in der ganzen Stadt. Diese Tour ist als Ergänzung zu unserem monatlichen „Red ma“ am scharfen Eck gedacht. Die konstruktiven Ideen und Kritikpunkte der Menschen sind ein wesentlicher Bestandteil für unsere kommunalpolitische Arbeit.

**Wir freuen uns auch in Zukunft auf zahlreiche, interessante Gespräche.**



## HEIZKOSTENZUSCHUSS

**In seiner vergangenen Sitzung hat der Stockerauer Gemeinderat die Heizkostenunterstützung für die kommende Wintersaison auf 120€ statt bisher 100€ angehoben.**

Der Beschluss wurde in der Novembersitzung einstimmig gefasst. Grund für die Anhebung sind vor allem die im Moment steigenden Heizkosten: Laut Austrian Energy Agency liegt beispielsweise der Österreichische Gaspreisindex im November 2021 sechs Mal so hoch wie im Vorjahr.

Sozialstadträtin Samira Mujkanovic zeigt sich über die Erhöhung der Unterstützung erfreut:

„Die Verhandlungen zum Heizkostenzuschuss waren nicht leicht, aber sie haben sich gelohnt. Ich bin froh, dass wir auf die Teuerungen reagieren und die Menschen mit den stark steigenden Heizkosten nicht einfach alleine lassen. Wir konnten uns erfolgreich für eine Erhöhung von 20% einsetzen.“

Anträge können im Bürgerservice der Stadtgemeinde Stockerau gestellt werden. Die Unterstützung wird an Personen ausgezahlt, die unter anderem den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreiten. Zuzüglich zur Heizkostenunterstützung der Stadtgemeinde kann beim Land Niederösterreich ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 150€ beantragt werden – in Summe ergibt das eine Unterstützung von 270€ für die Wintersaison 2021/2022.

<sup>1</sup>Ergebnis des Beschlusses zum Fahrtkostenzuschuss war zum Redaktionsschluss noch offen, die SPÖ geht aber davon aus, dass dem Beschluss stattgegeben wird.

## FAHRTKOSTENZUSCHUSS

**Fahrtkostenunterstützung für Studierende wird verdreifacht.<sup>1</sup>**

Im September 2020 wurde nach langen Monaten der Verhandlung auf Initiative der SPÖ Stockerau im Gemeinderat eine Fahrtkostenunterstützung von 50€ jährlich für Stockerauer Studierende beschlossen. Diese konnte bisher zusätzlich zur Semesterticketförderung des Landes NÖ von 200€ jährlich beantragt werden.

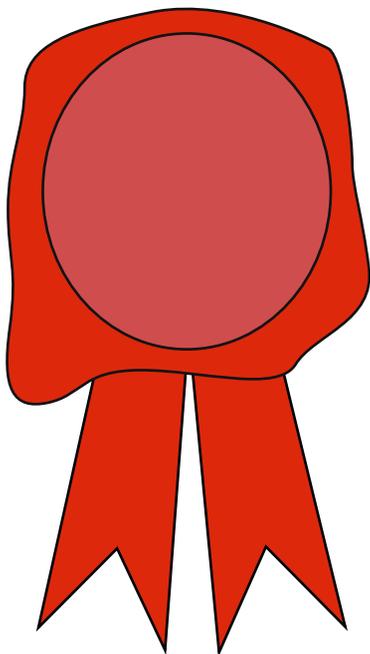
Nachdem das Land NÖ beschlossen hat, diese Semesterticketförderung ab 2022 zu streichen, sah man in der SPÖ Stockerau sofort Handlungsbedarf. Der von der SPÖ ausgearbeitete Vorschlag einer Verdreifachung der Fahrtkostenunterstützung durch die Gemeinde auf 150€ jährlich, also 75€ pro Semester, wurde in der Dezembersitzung des Gemeinderates beschlossen. „Nicht jede\*r kann sich ein Klimaticket um 800€ im Jahr leisten“, meint Sozialstadträtin Samira Mujkanovic, „daher mussten wir nach der ersatzlosen Streichung der Landesförderung unbedingt handeln.“

Zwei Drittel der Studierenden in Österreich müssen neben dem Studium arbeiten, um sich das Studium überhaupt erst finanzieren zu können. „Das sind unsere zukünftigen Ärzt\*innen, Lehrer\*innen und Techniker\*innen. Sie haben es verdient auf diesem Weg zumindest bei ihren Fahrtkosten von uns unterstützt zu werden!“, so Mujkanovic, die sich über diesen Schritt und die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen bei diesem Vorhaben sehr erfreut zeigt.

# WIR GRATULIEREN!

Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis und jeder Augenblick ein Geschenk. Oft fragen wir uns, wo die Zeit, die wir durchlebt haben, geblieben ist.

Ein Geburtstag ist immer eine gute Gelegenheit, um Bilanz zu ziehen. Im Namen der SPÖ Stadtorganisation Stockerau gratulieren wir von ganzem Herzen, zwei großen Stockerauer Sozialdemokraten zu ihren besonderen Geburtstagen.



Landesrat a.D. Ewald Wagner (80) und Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky (75). Beide Persönlichkeiten sind seit vielen Jahrzehnten treue Mitglieder der SPÖ und waren, seit ihrer Jugend in den unterschiedlichsten Funktionen für die SPÖ aktiv tätig.

Ewald Wagner übte, bevor er rund 20 Jahre als Landtagsabgeordneter und Landesrat für den Bezirk Korneuburg erfolgreich tätig war, die Funktion des Bezirks- und Landesparteisekretärs aus. Weggefährten haben mir verraten, dass niemand einen besseren Draht zu den FunktionärInnen hatte, als Ewald Wagner. Unter seiner Führung wurde die Parteiarbeit für damalige Verhältnisse auf völlig neue Beine gestellt.

Leopold Richentzky begann seine kommunalpolitische Karriere 1972 als Gemeinderat, wurde 1975 Stadtrat und am 20.04.1979 als 3. Bürgermeister der Stadtgemeinde Stockerau in der 2. Republik angelobt. Etwas mehr als 27 Jahre lenkte und prägte er erfolgreich unsere Stadt. Mit dem Bau des Pflegeheimes, des Z2000 und des Sportzentrum Alte Au seien nur drei von vielen Projekten aufgezählt, die in seiner Ära verwirklicht wurden.

Lieber Ewald! Lieber Leo!  
Das neue Lebensjahr soll euch Lebensfreude und sorgloses Glück bringen, vor allem aber – bleibt gesund.  
Wir brauchen euch.



**„DIE SPÖ STOCKERAU  
WÜNSCHT EIN GESEGNETES  
WEIHNACHTSFEST. BLEIBEN SIE  
GESUND UND RUTSCHEN SIE  
GUT INS JAHR 2022!**

IMPRESSUM

Stadtblatt der SPÖ Stockerau. Medieninhaber: SPÖ Stockerau, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau. Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Stockerau, Heinz Scheele, Bahnhofplatz 9, 2000 Stockerau. Fotos: SPÖ Stockerau, Pixabay.com. Druck: Martinidruck, Wien. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt zur Herausgabe von Informationen der SPÖ Stockerau. Medienrichtung gem. Parteienstatut der SPÖ.